

# Musse und Kulturgeschichte

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich**

Band (Jahr): - **(2015)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-818656>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Musse und Kulturgeschichte

**CASA MARTINELLI** \_Mit dem Kleinhotel Casa Martinelli hat sich Monika Gmür nicht nur einen Traum erfüllt, sondern auch ein altes Musical von der Bühne in die Realität geholt.

1978 schrieb der von Radio und TV bekannte Hans Gmür das Musical «Ciao Ticino». Schauplatz war eine kleine «Pensione» weit von Ascona im Vallemaggia. Elisabeth Schnell spielte damals die Wirtin. Gut 35 Jahre später ist Gmürs älteste Tochter Monika die Gastgeberin – unweit von Ascona, in Maggia – und Elisabeth Schnell manchmal realer Gast!

Das absolut ruhig gelegene und charmante Kleinhotel Casa Martinelli liegt in Maggia und verbindet in idealer Weise Ruhe in unberührter Natur mit der Feriendestination Ascona und Locarno. Beide Orte erreicht man schnell und bequem in 15 Autominuten; sie sind auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen.

Das altherwürdige Zollhaus aus dem 17. Jahrhundert wurde 2011 vom bekannten Architekten Luigi Snozzi sanft renoviert und mit einem Neubau für acht Doppelzimmer ergänzt.

### Romantisch auch in der Nebensaison

Zwischen November und April wird es ruhig im Tessin. Openair-Konzerte und die letzten Filme auf der Piazza Grande sind längst verstummt. Unbemerkt von den grossen Touristenströmen, verwandeln sich die Täler in zauberhafte und ursprüngliche Landschaften. Die malerischen Dörfer gehören wieder den Tessinern. Die Wanderwege im Tal sind meistens auch in dieser ruhigen Zeit gut begehbar, und vor der Casa Martinelli lässt es sich auch im Winter genüsslich «sünnele».

Noch bis April bietet das Hotel Casa Martinelli Pauschalwochen mit ausgewiesenen und deutschsprachigen Referenten beziehungsweise Guides zu bestimmten Themen wie Tessiner Kultur, Geschichte oder Architektur.

### WEITERE INFORMATIONEN UND BUCHUNGEN:

**Hotel Garni Casa Martinelli**  
Via Cantonale Vecchia 60  
6673 Maggia

Tel. 091 760 90 51, Mobile 076 516 30 47  
[info@casa-martinelli.ch](mailto:info@casa-martinelli.ch)  
[www.casa-martinelli.ch](http://www.casa-martinelli.ch)



Vom Architekten Luigi Snozzi sanft renoviert: Die Casa Martinelli, ein ehemaliges Zollhaus, ist heute ein charmantes Kleinhotel.